



Antrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

Investitionen in digitale Infrastruktur beibehalten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Digitalisierung und der Ausbau der digitalen Infrastruktur sind große und wichtige Vorhaben, um das Land aber auch den Bund zukunftsfähig aufzustellen. Deshalb begrüßt der Landtag, dass die Landesregierung trotz der herausfordernden Haushaltslage die Ausfinanzierung der Breitbandstrategie vor allem in Form von Kofinanzierungsmitteln für die Bundesförderung gemäß Infrastrukturbericht sicherstellen wird. Diese finanzielle Anstrengung unterstreicht die Bedeutung, die die Landesregierung einer zukunftsfähigen digitalen Infrastruktur für Bürgerinnen und Bürger sowie für die Wirtschaft beimisst.

In Schleswig-Holstein können bereits 70% aller Hausadressen einen Glasfaseranschluss buchen, womit Schleswig-Holstein im bundesweiten Vergleich hervorragend abschneidet. Dennoch braucht es eine erhebliche Kraftanstrengung, um die letzten Lücken zu schließen. Die schleswig-holsteinische Landesregierung bekennt sich zu ihrem in der Breitbandstrategie formulierten Ziel eines flächendeckenden Glasfaserausbaus. Vor diesem Hintergrund lehnt der Landtag die angekündigten Kürzungen der Gigabit-Fördermittel des Bundes ab. Kürzungen der Bundesmittel 2024 in Höhe von 1 Mrd. € und die Bereitstellung von nur noch 1 Mrd. € in 2025 sowie die fehlende Zusage für eine ausreichende finanzielle Ausgestaltung der Breitbandförderung bis 2030 würden das von der Bundesregierung in ihrer Gigabit-Strategie ausgegebene Ziel konterkarieren, den flächendeckenden Glasfaserausbau bis 2030 zu erreichen.

Für den Fall, dass der Forderung nach einer auskömmlichen Finanzierung aufgrund von Sparzwängen nicht nachgekommen wird, bittet der Landtag die Landesregierung, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die Länderbudgets überjährig zur Verfügung gestellt werden und nicht abgerufene Mittel dem jeweiligen

Land auch im Folgejahr zusätzlich zum angepassten Länderbudget zur Verfügung stehen. So soll sichergestellt werden, dass erfolgreiche Länder weiterhin in die Lage versetzt werden, eine flächendeckende Versorgung zu ermöglichen.

Lukas Kilian
und Fraktion

Lasse Petersdotter
und Fraktion